

Neuordnung Akkreditierungssystem Überblick

Gliederung:

- 1) Rechtliche Grundlagen
- 2) Struktur des deutschen Akkreditierungssystems: Was bleibt gleich? Was verändert sich?
- 3) AKAST: Organisation und rechtliche Grundlagen
- 4) Verfahrensablauf: Akkreditierung Studiengang
- 5) Prüfkriterien: MRVo, KA
- 6) Häufig zu beobachtende Probleme: Auflagen
- 7) Ablauf: Vor-Ort-Begehung

Rechtsgrundlage für das Akkreditierungssystem

bis 31.Dezember 2017:

- KMK-Strukturvorgaben
- daraus abgeleitete Kriterien und Verfahrensregeln des Akkreditierungsrates

ab 1. Januar 2018:

- Staatsvertrag über die Organisation eines gemeinsamen Akkreditierungssystems zur Qualitätssicherung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen (Studienakkreditierungsstaatsvertrag)
- Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag

Struktur des dt. Akkr.systems

- Akkreditierungsrat (AR)
- Akkreditierungsagenturen
- Akkreditierungsgegenstände
 - Studienprogramme
 - Qualitätssicherungssysteme

Was bleibt gleich?

1. Zweistufige Struktur:

- Akkreditierungsrat
- Agenturen

2. Verfahren und Kriterien der Akkreditierung:

- Programmakkreditierung
- Systemakkreditierung
- alternative Verfahren (vorm. Experimentierklausel)
- formale und fachlich-inhaltliche Kriterien

3. Zentrale/Notwendige Verfahrensbestandteile:

- Selbstdokumentation
- Begutachtung und Bewertung durch externe Experten
- Gutachten
- Entscheidung

Was verändert sich?

1. Akkreditierungsrat: Rolle, Aufgaben, Zusammensetzung

- trifft alle formalen Akkreditierungsentscheidungen
- formale Zulassung der Agenturen anstelle Reakkreditierung und Überwachung
- erlässt keine Regelungen zu Akkreditierungsverfahren
- Mehrheit der Wissenschaftsvertreter/-innen

2. Agenturen: Rolle, Aufgaben

- keine Entscheidungsbefugnis
- Durchführung folgender Verfahrensschritte
 - Benennung Gutachtergruppe
 - Durchführung Begehung
 - Erstellung Akkreditierungsbericht, inklusive Vorschlag über die Feststellung der Einhaltung der maßgeblichen Kriterien

Was verändert sich?

4. Kriterien: Aufteilung

- formale Kriterien: z.B.
 - Studienstruktur und Studiendauer
 - Modularisierung
 - Leistungspunktesystem
 - ...

- werden durch die Agentur geprüft und münden in einen Prüfbericht

Was verändert sich?

4. Kriterien: Aufteilung

- inhaltlich-fachliche Kriterien: z.B.
 - Qualifikationsziele, Abschlussniveau
 - schlüssiges Studiengangskonzept
 - fachlich-inhaltliche Gestaltung
 - Studienerfolg
 - Geschlechtergerechtigkeit, Nachteilsausgleich
 - ...

- werden durch die Gutachtergruppe geprüft und münden in ein Gutachten

Akkreditierungsrat

Zusammensetzung

- 8 Vertreter/-innen staatlicher oder staatlich anerkannter Hochschulen
 - 1 Vertreter/in der Hochschulrektorenkonferenz
 - 4 Vertreter/-innen der Länder
 - 5 Vertreter/-innen der Berufspraxis
 - 2 ausländische Vertreter/-innen mit Akkreditierungserfahrung
 - 2 Studierende
 - 1 Vertreter/-in der Agenturen mit beratender Stimme
- bestellt für 4 Jahre von HRK und KMK

Aufgaben

- Akkreditierung/Reakkreditierung von Studiengängen und Qualitätssicherungssysteme
- Zulassung der Agenturen

Akkreditierungsagenturen

- (bisher) 10 Agenturen in Deutschland durch den AR zugelassen
- berechtigt zur Durchführung der Begutachtungsverfahren für Studiengänge und Qualitätssicherungssysteme

Akkreditierungsagenturen

Überfachlich:

- **AAQ** (Schweizerische Ag. für Akkr. und Qualitätssicherung)
- **ACQUIN** (Akk.-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut)
- **AQAS** (Ag. für Qualitätssicherung durch Akkr. von Studiengängen)
- **AQ Austria** (Ag. für Qualitätssicherung und Akkr. Austria)
- **evalag** - Evaluationsagentur Baden-Württemberg
- **ZEvA** (Zentrale Evaluations- und Akkr.ag. Hannover)

Fachgebunden:

- **AHPGS** (Akkr.ag. für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales)
- **AKAST** (Ag. für Qualitätssicherung und Akkr. kanonischer Studiengänge)
- **ASIIN** (Akkr.ag. f. Studiengänge d. Ingenieurwiss., d. Informatik, d. Naturwiss. u. d. Mathematik)
- **FIBAA** (Foundation for Intern. Business Administration Accreditation)

AKAST e.V. - 1

- 2008 gegründet und erstmalig akkreditiert
- sowohl von der Kongregation für das Katholische Bildungswesen als auch vom deutschen Akkreditierungsrat anerkannte, unabhängige Regionalagentur der vatikanischen Evaluierungseinrichtung AVEPRO (Agenzia della Santa Sede per la Valutazione e la Promozione della Qualità delle Facoltà Ecclesiastiche)
- gemeinnützige Tätigkeit als Verein
- Katholisch-Theologische Einrichtungen, die den Status einer juristischen Person besitzen, können die Mitgliedschaft beantragen, u.U. auch Einzelpersonen
- begutachtet Studiengänge mit kanonischer Wirkung

AKAST e.V.

- **Vorstand:** Vorsitzender, 1. und 2. stellv. Vorsitzende
- **Akkreditierungskommission:** Vorsitzender, 4 Professoren, 1 Sachverständiger für Qualitäts-sicherungs- und Akkreditierungsfragen, 1 Mitglied der Kommission VIII der Deutschen Bischofskonferenz, 2 Personen aus der Berufspraxis, davon 1 Regens, 1 Studierender + 1 Ersatzvertreter)
- **Gutachtergruppen:** 4 Professoren, 2 Personen aus der Berufspraxis, davon 1 Regens, 1 Studierender
- **Geschäftsstelle:** Sitz in Ingolstadt
- **Mitgliederversammlung:** Aufgaben u.a.: Wahl des Vorstandes und der Akkreditierungskommission

Zentrale Bestandteile - Akkreditierungsverfahren

1. Selbstdarstellung der Hochschule hinsichtlich des zu akkreditierenden Gegenstandes
 2. Externe Begutachtung durch Experten:
 - ✓ Bewertung der Selbstdarstellung und
 - ✓ Vor-Ort-Besuch
 3. Gutachten inkl. Beschlussempfehlung
 4. Akkreditierungsentscheidung:
 - Akkreditierung mit/ohne Auflagen (8 Jahre)
 - Nichtakkreditierung
-
- Schritte 1 – 3 verantwortet die Agentur
 - Schritt 4 wird zentral vom AR verantwortet

Ablauf - Akkreditierung Studiengang

- Hochschule: Antrag auf Begutachtung, Erstellung Selbstdokumentation (Darstellung des Studiengangs, Einhalten der rechtlichen Vorgaben)
- AKAST: Verfahrenseröffnung, Benennung Gutachtergruppe durch Akkreditierungskommission (Unbefangenheit, Einvernehmen der Hochschule),
- AKAST: Vorbereitung Gutachtergruppe (4 professorale Vertreter, 2 Vertreter Berufspraxis,, darunter 1 Regens, 1 Studierendenvertreter), Erstellung Prüfbericht
- AKAST/Hochschule: Vor-Ort-Begehung, Begutachtung, Erstellung Gutachten

Ablauf Akkreditierung Studiengang

- AKAST: Erstellung Akkreditierungsbericht (Prüfbericht + Gutachten) inkl. Beschlussempfehlung der Akkreditierungskommission AKAST, Übergabe an Hochschule

➤ Ende Begutachtungsverfahren

- Hochschule / Akkreditierungsrat: Antragstellung auf Akkreditierung beim Akkreditierungsrat, Einreichung Akkreditierungsbericht
- Akkreditierungsrat: Beschlussfassung, Veröffentlichung der Entscheidung, des Gutachtens sowie die Namen der Gutachter, ggf. Erfüllung und Überprüfung von erteilten Auflagen

7) Vor-Ort-Begehung: 1. Tag

Uhrzeit	Gespräch/Aktivität	Ort/Raum
bis 13:00	Anreise	Hochschule
13:00 – 15:30	Interne Vorbesprechung Gutachtergruppe	Hochschule
Pause		
15:45 – 17:15	1. Gespräch mit Programmverantwortlichen und Lehrenden	Hochschule
Pause		
17:30 – 19:00	Gespräch mit Studierenden	Hochschule
19:00 – 19.30	Interne Besprechung der Gutachtergruppe	Hochschule
Ab ca. 20:00	Gemeinsames Abendessen der Gutachter	

7) Vor-Ort-Begehung: 2. Tag

Uhrzeit	Gespräch/Aktivität	Ort/Raum
08:15	Gemeinsamer Aufbruch zur Hochschule	Hochschule
08:30 – 10:00	Gespräch mit Hochschulleitung	Hochschule
10:00 – 11:00	2. Gespräch mit Programmverantwortlichen und Lehrenden	Hochschule
Pause		
11:00 – 11:30	Begehung der Räumlichkeiten	Hochschule
11:30 – max. 14:00	Mittagsimbiss, interne Abschlussbesprechung der Gutachtergruppe, Individuelle Abreise	Hochschule

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Barbara Reitmeier, AKAST e.V., KU Eichstätt-Ingolstadt, Auf der
Schanz 49, 85049 Ingolstadt, Tel: +49 (0)841/37 92 96 59,
www.akast.info**